

Arch4Ing

ZT



KAMMERNACHRICHTEN

2/08

Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten
für Steiermark und Kärnten
8010 Graz, Schönaugasse 7
Tel: +43(0)316 82 63 44
Fax: +43(0)316 82 63 44-25
office@aikammer.org
www.aikammer.org

Amtliche Verlautbarung

Nachrücker im Sektionsvorstand Architekten

Verlautbarung gemäß § 17 der Ziviltechnikerkammer-Wahlordnung.

Am 1. Oktober 2008 hat Architekt Dipl.-Ing. Wolfgang Feyferlik seinen Rücktritt vom Vorstandsmandat in der Sektion Architekten der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten erklärt.

Gemäß § 16 der Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten über die Wahlen der Organe der Ziviltechnikkammern (Ziviltechnikerkammer-Wahlordnung, BGBl. Nr. 457/1994) rückt das bisherige Ersatzmitglied **Architekt Dipl.-Ing. Hubert Wolfschwenger** in den Vorstand der Sektion Architekten nach.

INDEX

AMTLICHE VERLAUTBARUNG	_ _ _	002
PRÄSIDENTENBRIEF	_ _ _	004
KAMMERVOLLVERSAMMLUNG	_ _ _	006
MITGLIEDSCHAFTS-JAHRESBERICHT 2007/2008	_ _ _	008
RECHNUNGSABSCHLUSS 2007	_ _ _	012
JAHRESVORANSCHLAG 2009	_ _ _	020
KAMMERUMLAGENBESCHLUSS 2009	_ _ _	028
ANFAHRTSPLAN ZUR VOLLVERSAMMLUNG	_ _ _	031
IMPRESSUM	_ _ _	031

004

Brief

des Kammerpräsidenten
Dipl.-Ing. Gerald Fuxjäger



BRIEF DES PRÄSIDENTEN

Die Krise als Chance – aus Sicht der ZiviltechnikerInnen



Wer Nachrichten schaut, Zeitungen liest oder sich im Internet umsieht, kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass wir in besonders turbulenten Zeiten leben. Klimawandel, Indexabstürze an den Börsen, Finanzkrise: Eine Katastrophe jagt die andere. Und die realen Auswirkungen machen auch vor unserer Bürotüre nicht halt: Wann und wie wirken sich die Turbulenzen am Finanzmarkt etwa auf die heimische Bauwirtschaft aus?

Was bedeutet die Krise für die zuletzt geforderten und geförderten Bestrebungen in Sachen Dienstleistungsexport? Es gibt dazu im Augenblick keine schnellen Antworten. Umso deutlicher müssen wir als Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten auf die Qualität und Verlässlichkeit, auf die reale Wertschöpfung und Nachhaltigkeit der von ZiviltechnikerInnen erbrachten Leistungen verweisen. Das gilt für unsere Antworten zum Thema Klimawandel wie zum Thema Finanzkrise.

Es geht um ganzheitliche Ansätze, wie sie wir ZiviltechnikerInnen leisten können – im Gegensatz zu weniger umfassend qualifizierten Spezialisten. So ist es ein Erfordernis der Zeit, dass die Sanierung von Gebäuden mit intelligenter Planung einhergeht. Die energietechnische Optimierung eines Gebäudes macht nur dann wirklich Sinn, wenn sich der Bauherr für eine umfassende Evaluierung des Bestandes bzw. der baulichen Voraussetzungen entscheidet und ein durchdachtes Maßnahmenkonzept erstellen lässt. ZiviltechnikerInnen unterscheiden sich in ihrer Qualifikation von RauchfangkehrerInnen und StuckateurInnen nicht nur dadurch, dass sie Evaluierung und ganzheitliche Sanierungskonzepte liefern können, sie bringen auch Ausschreibungen zustande, die dem Kunden letztlich helfen Geld zu sparen.

„Eine Katastrophe jagt die andere. Und die realen Auswirkungen machen auch vor unserer Bürotüre nicht halt.“

Unsere Informationspolitik wie unser Einsatz bei politischen Entscheidungsträgern zu diesem Thema geht über den Horizont der Interessensvertretung hinaus. Ganzheitliche Sanierungs-

konzepte sind nicht nur als Notwendigkeit zur Optimierung des Energiebedarfs bei Gebäuden zu betrachten (Stichwort Klimaschutz!), sondern auch als volkswirtschaftlich sinnvolle Maßnahme, durch die die gefährliche Abhängigkeit am Energiesektor reduziert, Klein- und Mittelbetriebe gestützt und – last but not least – auch Steuereinnahmen generiert werden. Wir können die Krise in diesem Sinn – abseits aller Sonntagsreden – tatsächlich als Chance begreifen.

Die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten veranstaltet im Februar des kommenden Jahres im Rahmen der neu konzipierten LEBENSART 09 auch eine Veranstaltung zur energietechnisch nachhaltigen Gebäudeplanung und -sanierung.

„Es geht um ganzheitliche Ansätze, wie sie wir ZiviltechnikerInnen leisten können.“

Wenn Sie sich vor diesem Hintergrund auch für das Thema „Energieausweis für Gebäude“ interessieren, will ich Sie an dieser Stelle auf die Internetseite www.zt-energieausweis.at hinweisen.

Im Übrigen hoffen wir auf eine zahlreiche Teilnahme an der Kammervollversammlung. Es lohnt sich mitzugestalten – gerade in Zeiten wie diesen.

(DI Gerald Fuxjäger)



006

KAMMERVOLLVERSAMMLUNG

Tagesordnung 28.11.2008

Sektionstag IngenieurkonsulentInnen

9.00 Uhr

Begrüßung

Bericht aus der Sektion

Dipl.-Ing. Robert Zach, Sektionsvorsitzender

Sektionsaktivitäten in Kärnten

Dipl.-Ing. Herbert Horn, stellvertretender Sektionsvorsitzender

150 Jahre Ziviltechniker/in – Zukunft des Ingenieurbüros

Dipl.-Ing. Robert Zach, Sektionsvorsitzender

Diskussion und Meinungsbildung

Selbstständige Anträge gem. § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung

Anträge müssen spätestens am zweiten Arbeitstag vor dem Sitzungstag (26.11.2008) in der Kammerdirektion schriftlich eingelangt sein.

Kammervollversammlung

11.00 Uhr

Begrüßung

Präsident Dipl.-Ing. Gerald Fuxjäger

11.10 Uhr

Die Haftung in der ZT-Ges.m.b.H.

Rechtsanwalt Dr. Helmut Cronenberg

12.00 Uhr

Mittagsbuffet

13.30 Uhr

VOEST-Alpine – Werksführung

15.00 Uhr

Interner Teil der Kammervollversammlung

Gedenken an die Verstorbenen

Bericht des Präsidenten

Bericht der Rechnungsprüfer und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2007

Wahl der 2 Rechnungsprüfer und ihres Ersatzes für das Jahr 2009

Genehmigung des Jahresvoranschlages 2009

Kammerumlagenbeschluss 2009

Geheime Abstimmung mit Stimmzettel, bitte Lichtbildausweis mitbringen!

Selbstständige Anträge gemäß § 13 der Geschäftsordnung

Anträge zu Angelegenheiten, die nicht in der Tagesordnung verzeichnet sind, müssen spätestens bis 13.11.2008 schriftlich in der Kammerdirektion eingelangt sein. Sie müssen von mindestens 15 Mitgliedern oder der Hälfte der Angehörigen einer bestimmten Fachrichtung unterzeichnet sein.

008

MITGLIEDSCHAFTS-
JAHRESBERICHT 2007/2008

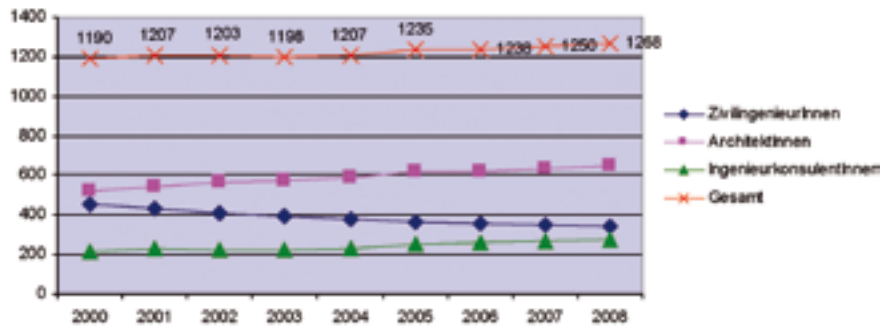


MITGLIEDERSTAND

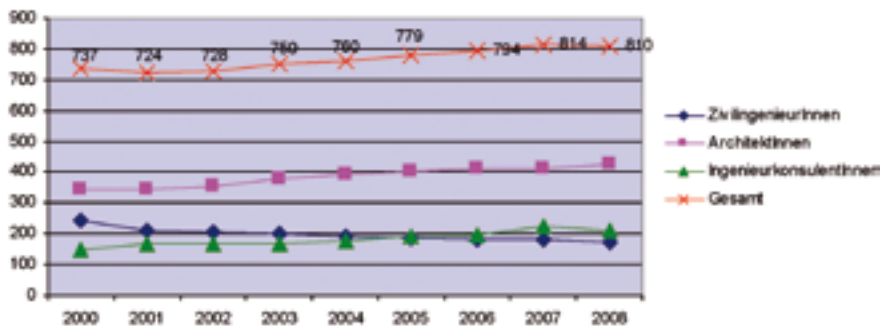
am 2007 10 15	Steiermark	Kärnten	Gesamt
ArchitektInnen	484 (134)	149 (27)	633 (161)
IngenieurkonsulentInnen	176 (34)	91 (14)	267 (48)
ZivilingenieurInnen	262 (73)	88 (22)	350 (95)
	922 (241)	328 (63)	1250 (304)
am 2008 01 01	Steiermark	Kärnten	Gesamt
ArchitektInnen	489 (144)	148 (27)	637 (171)
IngenieurkonsulentInnen	178 (32)	91 (13)	269 (45)
ZivilingenieurInnen	260 (72)	88 (14)	348 (86)
	927 (248)	327 (54)	1254 (302)
am 2008 10 15	Steiermark	Kärnten	Gesamt
ArchitektInnen	500 (135)	151 (26)	651 (161)
IngenieurkonsulentInnen	183 (33)	92 (13)	275 (46)
ZivilingenieurInnen	254 (63)	88 (22)	342 (85)
	937 (231)	331 (61)	1268 (292)
Neue Mitglieder (15.10.2007 – 15.10.2008)	Steiermark	Kärnten	Gesamt
ArchitektInnen	29	5	34
IngenieurkonsulentInnen	8	3	11
ZivilingenieurInnen	–	–	–
	37	8	45
Übertritte in andere Kammersprengel	Steiermark	Kärnten	Gesamt
ArchitektInnen	2	-	2
IngenieurkonsulentInnen	-	-	-
ZivilingenieurInnen	-	-	-
	2	-	2
Übertritte aus anderen Kammersprengeln	Steiermark	Kärnten	Gesamt
ArchitektInnen	-	1	1
IngenieurkonsulentInnen	-	-	-
ZivilingenieurInnen	-	-	-
	-	1	1
Befugnisverzicht	Steiermark	Kärnten	Gesamt
ArchitektInnen	9	4	13
IngenieurkonsulentInnen	1	1	2
ZivilingenieurInnen	3	-	3
	13	5	18
Verstorbene	Steiermark	Kärnten	Gesamt
ArchitektInnen	2	-	2
IngenieurkonsulentInnen	-	1	1
ZivilingenieurInnen	5	-	5
	7	1	8

*Zahlen in Klammern: Ruhende

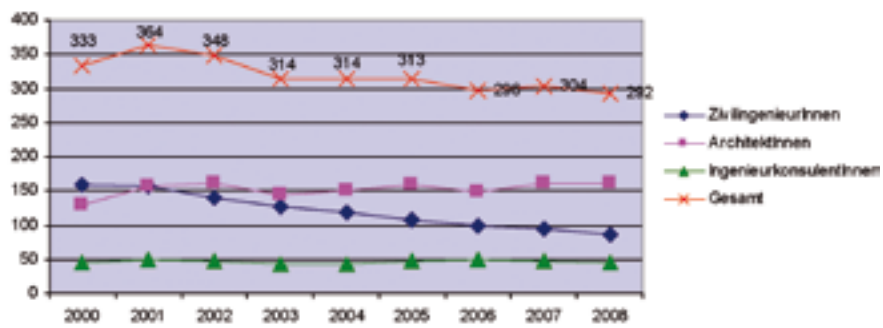
AIK Steiermark/Kärnten
Mitgliederentwicklung 2000 - 2008



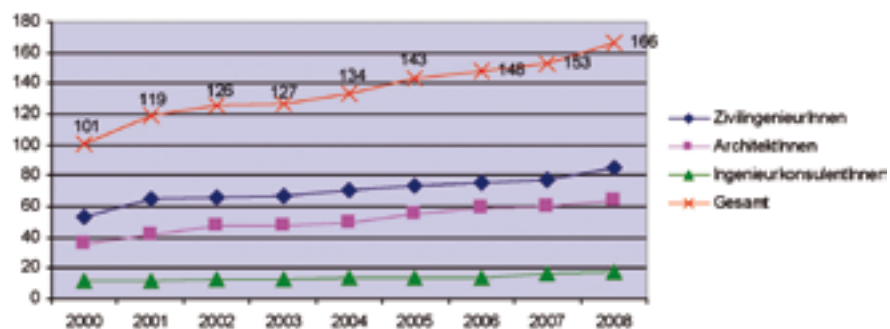
AIK Steiermark/Kärnten
Mitgliederentwicklung 2000 - 2008 (Aktiv)



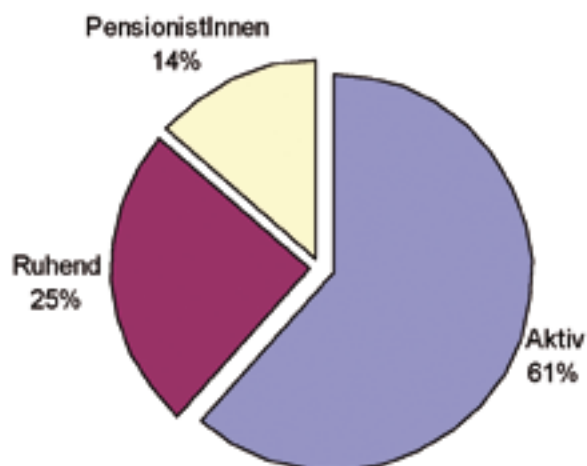
AIK Steiermark/Kärnten
Mitgliederentwicklung 2000 - 2008 (Ruhend)



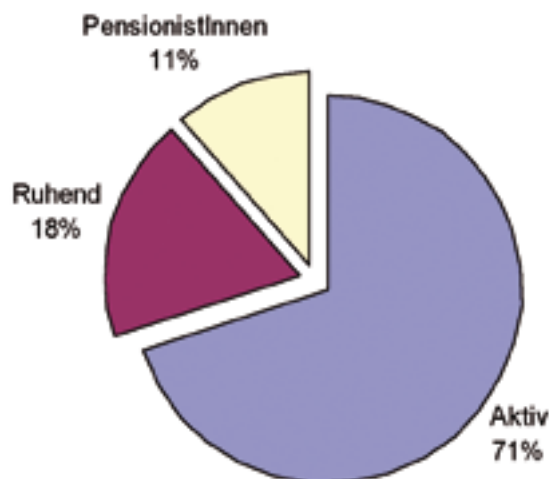
AIK Steiermark/Kärnten
Mitgliederentwicklung 2000 - 2008 (PensionistInnen)



2008
Steiermark: 937 Mitglieder
davon



2008
Kärnten: 331 Mitglieder
davon



Verstorbene Kammermitglieder

Seit der letzten Vollversammlung sind im Zeitraum zwischen Oktober 2007 und Oktober 2008 folgende Kammermitglieder der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten verstorben:

BRUNNER Adolf

Dipl.-Ing., Ziv.Ing.f.Bauwesen
Kammermitglied seit 11.11.1974
verstorben im 70. Lebensjahr

HOLWEG Wolfgang

Dipl.-Ing., Ziv.Ing.f.Bauwesen
Kammermitglied seit 15.1.1965
verstorben im 75. Lebensjahr

ENDL Dietrich

Dipl.-Ing., Ing.Kons.f.Vermessungswesen
Kammermitglied seit 20.1.1966
verstorben im 78. Lebensjahr

PUCHER Karl

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn., Ziv.Ing.f.Maschinenbau
Kammermitglied seit 4.12.1973
verstorben im 76. Lebensjahr

GARBER Ernst

Dipl.-Ing. Dr.techn., Ziv.Ing.f.Bauwesen
Kammermitglied seit 30.3.1983
verstorben im 61. Lebensjahr

PUNTIGAM Günther

Dipl.-Ing., Architekt
Kammermitglied seit 7.7.1997
verstorben im 45. Lebensjahr

HASENAUER Helmut

Dipl.-Ing., Architekt
Kammermitglied seit 24.1.2005
verstorben im 43. Lebensjahr



012

RECHNUNGSABSCHLUSS 2007

der Kammer der Architekten
und Ingenieurkonsulenten
für Steiermark und Kärnten

	Konten	Bezeichnung	ReAb 2007	VA 2007	Abweichung	%
1)		Personalaufwand	435.792,53	418.631,00	17.161,53	4,10%
		sonstige gebundene Aufwendungen				
2)		Betriebskosten	102.189,29	102.198,00	-8,71	-0,01%
	7100	Reparaturen und Instandhaltung	10.120,62	12.000,00	-1.879,38	-15,66%
	7110	Energiekosten	5.329,22	8.000,00	-2.670,78	-33,38%
	7120	Betriebskosten	15.585,91	12.000,00	3.585,91	29,88%
	7121	Fiktive Miete Graz	40.298,00	40.298,00	0,00	0,00%
	7131	Geringfügige Wirtschaftsgüter	2.924,56	3.000,00	-75,44	-2,51%
	7140	Versicherungen für Gebäude und Einrichtung	818,26	5.000,00	-4.181,74	-83,63%
	7145	Sonstige Bürokosten (Reinigung udgl.)	1.060,18	1.500,00	-439,82	-29,32%
	7150	Büro Klagenfurt (Strom, Instandhaltung)	3.041,40	2.400,00	641,40	26,73%
	7152	Büro Klagenfurt (Telefon, Büromat.)	1.380,68	3.000,00	-1619,32	-53,98%
	7153	Einrichtung Graz, Klagenfurt	21.630,46	15.000,00	6.630,46	44,20%
3)		Verwaltungskosten	27.397,49	42.000,00	-14.602,51	-34,77%
	7210	Telefon und Telefax	8.675,37	12.000,00	-3.324,63	-27,71%
	7220	Sonstiger Nachrichtenaufwand, Online-Dienste	4.822,43	10.000,00	-5.177,57	-51,78%
	7230	Porti	6.460,62	12.000,00	-5.539,38	-46,16%
	7240	Zustelldienste (Botenfahrten)	1.339,80	1.500,00	-160,20	-10,68%
	7270	Spesen des Geldverkehrs	6.099,27	6.500,00	-400,73	-6,17%
4)		Materialaufwand	73.762,70	75.000,00	-1.237,30	-1,65%
	7300	EDV-Material	9.645,85	15.000,00	-5354,15	-35,69%
	7310	Büromaterial und Drucksorten	12.773,20	15.000,00	-2.226,80	-14,85%
	7320	Kopierkosten	10.457,34	12.000,00	-1.542,66	-12,86%
	7330	Fachliteratur und Zeitungen, Gesetze, Normen	40.886,31	33.000,00	7.886,31	23,90%
5)		Bezogene Leistungen	37.290,24	53.400,00	-16.109,76	-30,17%
	7400	Sonstige Versicherungen	0,00	2.400,00	-2.400,00	-100,00%
	7420	Buchhaltungskosten, Bilanzierung u. Lohnverrechnung	16.225,94	29.000,00	-12.774,06	-44,05%
	7440	Aus- und Fortbildung DienstnehmerInnen	8.226,74	10.000,00	-1.773,26	-17,73%
	7460	Servicekosten EDV, Wartungsgebühren	12.837,56	12.000,00	837,56	6,98%
6)		Öffentlichkeitsarbeit (extern - intern)	295.000,00	304.000,00	-9.000,00	-2,96%
	5100	Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit	90.000,00	90.000,00	0,00	0,00%
	5120	Öffentlichkeitsarbeit der Sektion Architekten	80.000,00	80.000,00	0,00	0,00%
	5130	Öffentlichkeitsarbeit der Sektion Ingenieurkonsulenten	80.000,00	80.000,00	0,00	0,00%
	5140	Konstruktiv - Länderbeilage	0,00	9.000,00	-9.000,00	-100,00%
	5141	Kammernachrichten	15.000,00	15.000,00	0,00	0,00%
	5150	Pressearbeit	30.000,00	30.000,00	0,00	0,00%
7)		Experten- und Vertretungskosten	20.829,08	36.000,00	-15.170,92	-42,14%
	5200	Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Arch.)	3.081,13	12.000,00	-8.918,87	-74,32%
	5201	Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Ing.)	3.875,09	12.000,00	-8.124,91	-67,71%
	5202	Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Gem.)	13.872,86	12.000,00	1.872,86	15,61%



	Konten	Bezeichnung	ReAb 2007	VA 2007	Abweichung	%
8)		Mitgliederbezogener Aufwand	393.133,63	364.008,00	29.125,63	8,00%
	7510	Disziplinaraufwand (Arch.)	2.824,65	5.500,00	-2.675,35	-48,64%
	7511	Disziplinaraufwand (Ing.)	3.000,00	5.500,00	-2.500,00	-45,45%
	7520	Bundeskammerumlage	378.537,20	325.508,00	53.029,20	16,29%
	7580	Unterstützungsfonds (Arch.)	4.000,00	4.000,00	0,00	0,00%
	7581	Unterstützungsfonds (Ing.)	4.000,00	4.000,00	0,00	0,00%
	7590	Befugnisverzicht (Arch.)	128,70	2.000,00	-1.871,30	-93,57%
	7591	Befugnisverzicht (Ing.)	643,08	2.000,00	-1.356,92	-67,85%
	7592	Uneinbringliche Kammerumlagen	0,00	15.000,00	-15.000,00	-100,00%
	7593	Uneinbringliche Forderungen	0,00	500,00	-500,00	-100,00%
9)		Fahrt-, Reisespesen und Spesenersatz	17.140,21	35.500,00	-18.359,79	-51,72%
	7600	Steuerfreie Reisekostenvergüt. Dienstn. (KM-Gelder, Diäten)	6.438,30	8.000,00	-1.561,70	-19,52%
	7610	Reise- und Fahrtspesen allgem. (außer Ermessensausgaben)	5.765,43	8.000,00	-2.234,57	-27,93%
	7620	Reise- und Fahrtspesen Sektion Architekten	1.677,49	5.500,00	-3.822,51	-69,50%
	7630	Reise- und Fahrtspesen Sektion Ingenieurkonsulenten	3.258,99	14.000,00	-10.741,01	-76,72%
10)		Sonstiges	29.122,18	29.200,00	-77,82	-0,27%
	5360	Dispositionsfonds Präsident	2.253,60	3.000,00	-746,40	-24,88%
	5370	Dispositionsfonds Vizepräsident	180,00	1.500	1.320,00	-88,00%
	5380	Dispositionsfonds SV Architekten	606,72	1.500,00	-893,28	-59,55%
	5390	Dispositionsfonds SV Ingenieurkonsulenten	550,00	1.500,00	-950,00	-63,33%
	7900	Telefonpauschale Präsident	800,00	800,00	0,00	0,00%
	7901	Telefonpauschale Vizepräsident	1.100,00	1.100,00	0,00	0,00%
	7902	Telefonpauschale SV Architekten	550,00	1.100,00	-550,00	-50,00%
	7903	Telefonpauschale SV Ingenieurkonsulenten	550,00	1.100,00	-550,00	-50,00%
	7910	Repräsentationen, Kammervollversammlung, Klausur	18.916,14	15.000,00	3.916,14	26,11%
	7940	Mitgliedsbeiträge (Arch.)	1.129,22	800,00	329,22	41,15%
	7941	Mitgliedsbeiträge (Ing.)	1.129,24	800,00	329,24	41,16%
	7990	Sonstiger Aufwand	1.357,26	1.000,00	357,26	35,73%
		Summe Ausgaben (ohne Haftpflicht)	1.431.657,35	1.459.936,00	-28.278,65	-1,94%
		BAIK-Umbau		59.000,00		
		Summen	1.431.657,35	1.518.936,00	-87.278,56	-5,75%
Erlöse aus Kammerumlagen						
	4000	Erlöse aus Kammerumlagen	1.441.686,28	1.295.236,00	146.450,28	11,31%
	4025	Sonstige betriebliche Erträge				
		Übertrag Überschuss aus 2005	90.000,00	90.000,00	0,00	0,00%
		Auflösung sonstiger Rücklagen	59.000,00	59.000,00	0,00	0,00%
		Sonstige Erlöse (Drucksorten etc.)	7.376,80	8.000,00	-623,20	-7,79%
		Erlöse aus Überschuss Verwaltung Versicherung	15.000,00	15.000,00	0,00	0,00%
4500		Zinserträge (inflationbereinigt)	51.700,00	51.700,00	0,00	0,00%
		Summe Eingang (ohne Haftpflicht)	1.664.763,08	1.518.936,00	145.827,08	9,60%
		Überschuss der Einnahmen	233.105,73		233.105,73	



	Konten	Bezeichnung	ReAb 2007	VA 2007	Abweichung	%
Sonstige Rechenkreise 2007						
Versicherung						
7501		Sonstige Kosten	2.298,42	10.000,00	-7.701,58	-77,02%
7502		Kosten Buchhaltung Versicherung Dr. Kleiner	5.250,69	15.000,00	-9.749,31	-65,00%
		Kalk. Kosten/Erlöse aus Überschuss Verwaltung Versicherung	15.000,00	15.000,00	0,00	0,00%
		Summe Ausgaben	22.549,11	40.000,00	-17.450,89	-43,63%
		Verwaltungsbeitrag (2,5 % der Prämie)	45.124,76	40.000,00	5.124,76	12,81%
		Summe Eingang	45.124,76	40.000,00	5.124,76	12,81%
		Überschuss der Einnahmen	22.575,65		22.575,65	
Immobilie						
		Schönaugasse 7				
		Ausgaben Kredit	66.075,80	66.500,00	-424,20	-0,64%
		Sonstige Ausgaben	28.092,15	12.000,00	16.092,15	134,10%
		Summe Ausgaben	94.167,95	78.500,00	15.667,95	19,96%
		Mieteinnahmen	83.571,69	67.000,00	16.571,69	24,73%
		Fiktive Miete Graz	40.298,00	40.298,00	0,00	0,00%
		Summe Eingang	123.869,69	107.298,00	16.571,69	15,44%
		Überschuss der Einnahmen	29.701,74	28.798,00	903,74	3,14%

... siehe Erläuterungen ab Seite 019.



Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2007

Im Rechnungsabschluss 2007 kam es gegenüber den geplanten Einnahmen und Ausgaben des Jahresvoranschlages 2007 zu einem Gesamtüberschuss von € 233.105,73. Dabei sind folgende Besonderheiten aufzuzeigen:

Personal

Die Personalkosten wurden um 4,10 % (oder € 17.161,53) überschritten. Diese Erhöhung ist auf außergewöhnlich hohe Lohnabschlüsse und Auszahlung von Überstunden zurückzuführen.

Betriebskosten

7110 Energiekosten

Die Unterschreitung dieser Budgetposition i.H.v. € 2.670,78 (oder -33,38 %) ist auf einen defekten Stromzähler zurückzuführen. Durch dieses technische Gebrechen erfolgte eine Nichtzahlung bzw. keine Verrechnung eines Teiles des verbrauchten Stroms im Jahr 2007.

7140 Versicherungen für Gebäude und Einrichtung

Die diesjährige Unterschreitung der Budgetposition i.H.v. € 4.181,74 (oder 83,63 %) entstand durch die vorgezogene Zahlung einer Versicherungsprämie, die bereits im Jahr 2006 erfolgte.

7153 Einrichtung Graz, Klagenfurt

2006 wurde ein Teil der Kammerdirektion renoviert, die Arbeiten wurden jedoch erst im Jänner 2007 abgeschlossen. Der im Jahr 2006 nicht verbrauchte Restbetrag wurde einer Rückstellung zugeführt, die im Jahr 2007 erlöserhöhend aufgelöst wurde und der Überschreitung im Jahr 2007 von € 6.630,46 (oder 44,20 %) entspricht.

Verwaltungskosten

7220 Sonstiger Nachrichtenaufwand, Online-Dienste

Die laufenden Produktverbesserungen und Kostensenkungen der Online-Anbieter führten auch im Jahr 2007 zu einer drastischen Kostenreduktion um € 5.177,57 (51,78 %). Aufgrund dieses anhaltenden Kostentrends wurde diese Position im JVA 2009 auf € 6.000,00 gesenkt.

Bezogene Leistungen

7400 Sonstige Versicherungen

Auch hier wurden die Versicherungen bereits im Vorjahr bezahlt bzw. Rechnungen mit Rechnungsdatum 2008 erstellt, sodass keine für den Rechnungsabschluss wirksamen Rechnungen vorliegen.

7420 Buchhaltungskosten, Bilanzierung u. Lohnverrechnung

Aufgrund einer erst im Jänner 2008 erfolgten Abschlussrechnung durch den Steuerberater der Kammer erfolgte die vorläufige Unterschreitung dieser Budgetposition um € 12.774,06 (oder 44,05 %).

Öffentlichkeitsarbeit

5140 Konstruktiv - Länderbeilage

Im Jahr 2007 erfolgten keine Beiträge im Konstruktiv, sodass in dieser Budgetposition keine Kosten anfielen.

Experten- und Vertretungskosten

Die Budgetpositionen „Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen“ (5200, 5201, 5202) sind aufgrund der großen Unsicherheit der zu erwartenden Gutachten schwierig zu budgetieren. Im Jahr 2007 erfolgte ein Minderverbrauch in dieser Budgetgruppe um € 15.170,92 (42,14 %).

Mitgliederbezogener Aufwand

7520 Bundeskammerumlage

In dieser Position ist die gemäß Kammervollversammlung beschlossene vorzeitige Rückzahlung des Kreditanteils für den bAIK-Umbau inkludiert (im Jahresvoranschlag als gesonderte Ausgabe ausgewiesen!). Diese Rückzahlung wird durch die Auflösung einer allgemeinen Rücklage (Erlöse/Auflösung sonstiger Rücklagen) i.H.v. € 59.000,00 finanziert.

Erlöse

4000 Kammerumlagen

Die Mehreinnahmen i.H.v. € 146.449,86 (oder 11,31 %) sind auf statistische Ungenauigkeiten bei der Umsatzerhebung zurückzuführen.

4025 Sonstige betriebliche Erlöse

Auflösung sonstiger Rücklagen

Durch die Auflösung einer allgemeinen Rücklage i.H.v. € 59.000,00 wurde die vorzeitige Rückzahlung des bAIK-Umbau-Kredites (siehe Budgetposition 7520) finanziert.

Fazit

Die Gesamtunterschreitung der Ausgaben gegenüber der Jahresvoranschlagsplanung beträgt in Summe € 87.278,65 oder 5,75 %. Die Einnahmen lagen inklusive Zuführung von Gewinn- und planmäßiger Auflösung von sonstigen Rücklagen bei € 145.827,08 oder 9,6 % über dem Jahresvoranschlag. Somit ergibt sich der Gesamtüberschuss 2007 von € 233.105,73.

Sonstige Rechenkreise 2007

Versicherung Neu

Der Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben beträgt € 22.575,65.

Immobilie Schönaugasse 7

Die Einnahmen (inkl. Zuschuss aus dem Rechenkreis Kammer) übersteigen die Ausgaben um € 29.701,74.



020

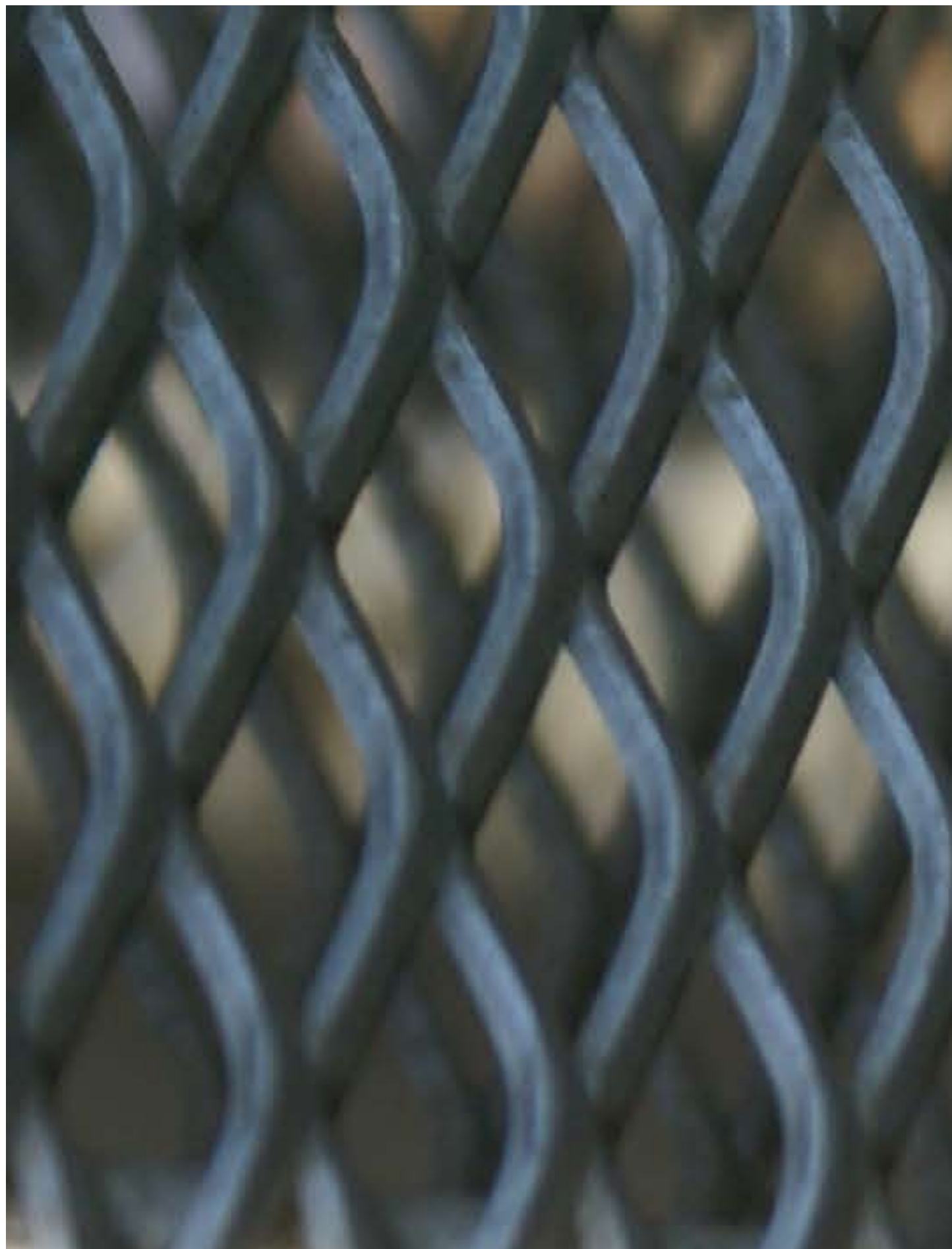
JAHRESVORANSCHLAG 2009

der Kammer der Architekten
und Ingenieurkonsulenten
für Steiermark und Kärnten

	Konten	Bezeichnung	VA 2009 (Euro)	VA 2008 (Euro)	VA 2007 (Euro)
1)		Personalaufwand	482.988,00	418.812,00	418.631,00
		Sonstige gebundene Aufwendungen			
2)		Betriebskosten	100.900,00	97.700,00	102.198,00
	7100	Reparaturen und Instandhaltung	12.000,00	12.000,00	12.000,00
	7110	Energiekosten (Heizung, Strom)	10.000,00	8.000,00	8.000,00
	7120	Betriebskosten	13.000,00	12.000,00	12.000,00
	7121	Zuschuss zum Rechenkreis Immobilie Schönaugasse 7	40.500,00	40.500,00	40.298,00
	7131	Geringfügige Wirtschaftsgüter	3.000,00	3.000,00	3.000,00
	7140	Versicherungen für Gebäude u. Einrichtung	5.000,00	5.000,00	5.000,00
	7145	Sonstige Bürokosten (Reinigung udgl.)	2.000,00	1.800,00	1.500,00
	7150	Büro Klagenfurt BK, Strom, Instandhaltung	2.400,00	2.400,00	2.400,00
	7152	Klgft: Telefon, Büromat.	3.000,00	3.000,00	3.000,00
	7153	Einrichtung Graz, Klagenfurt	10.000,00	10.000,00	15.000,00
3)		Verwaltungskosten	32.000,00	38.000,00	42.000,00
	7210	Telefon und Telefax	10.000,00	12.000,00	12.000,00
	7220	Sonstiger Nachrichtenaufwand, Online-Dienste	6.000,00	8.000,00	10.000,00
	7230	Porti	8.000,00	10.000,00	12.000,00
	7240	Zustelldienste (Botenfahrten)	1.500,00	1.500,00	1.500,00
	7270	Spesen des Geldverkehrs	6.500,00	6.500,00	6.500,00
4)		Materialaufwand	76.000,00	73.000,00	75.000,00
	7300	EDV-Material	12.000,00	15.000,00	15.000,00
	7310	Büromaterial und Drucksorten	12.000,00	12.000,00	15.000,00
	7320	Kopierkosten	12.000,00	12.000,00	12.000,00
	7330	Fachliteratur, Zeitungen und Gesetze	2.000,00	34.000,00	33.000,00
	7350	Normen & Technische Richtlinien	38.000,00		
5)		Bezogene Leistungen	53.400,00	53.400,00	53.400,00
	7400	Sonstige Versicherungen	2.400,00	2.400,00	2.400,00
	7420	Buchhaltungskosten, Bilanzierung u. Lohnverrechnung	29.000,00	29.000,00	29.000,00
	7440	Aus- und Fortbildung DienstnehmerInnen	10.000,00	10.000,00	10.000,00
	7460	Servicekosten EDV, Wartungsgebühren	12.000,00	12.000,00	12.000,00
6)		Öffentlichkeitsarbeit (extern - intern)	300.000,00	300.000,00	304.000,00
	5100	Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit	135.000,00	135.000,00	90.000,00
	5120	Öffentlichkeitsarbeit der Sektion Architekten	62.500,00	62.500,00	80.000,00
	5130	Öffentlichkeitsarbeit der Sektion Ingenieurkonsulenten	62.500,00	62.500,00	80.000,00
	5140	Konstruktiv - Länderbeilage	0,00	0,00	9.000,00
	5141	Kammernachrichten	0,00	0,00	15.000,00
	5150	Pressearbeit	40.000,00	40.000,00	30.000,00
7)		Experten- und Vertretungskosten	33.000,00	36.000,00	36.000,00
	5200	Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Arch.)	11.000,00	12.000,00	12.000,00
	5201	Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Ing.)	11.000,00	12.000,00	12.000,00
	5202	Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Gem.)	11.000,00	12.000,00	12.000,00



	Konten	Bezeichnung	VA 2009 (Euro)	VA 2008 (Euro)	VA 2007 (Euro)
8)		Mitgliederbezogener Aufwand	400.220,00	390.277,00	364.008,00
	7510	Disziplinaraufwand (Arch.)	5.000,00	5.500,00	5.500,00
	7511	Disziplinaraufwand (Ing.)	5.000,00	5.500,00	5.500,00
	7520	Bundeskammerumlage	368.220,00	349.777,00	325.508,00
	7580	Unterstützungsfonds (Arch.)	5.000,00	5.000,00	4.000,00
	7581	Unterstützungsfonds (Ing.)	5.000,00	5.000,00	4.000,00
	7590	Befugnisverzicht (Arch.)	1.000,00	2.000,00	2.000,00
	7591	Befugnisverzicht (Ing.)	1.000,00	2.000,00	2.000,00
	7592	Uneinbringliche Kammerumlagen	10.000,00	15.000,00	15.000,00
	7593	Uneinbringliche Forderungen	0,00	500,00	500,00
9)		Fahrt-, Reisespesen und Spesenersatz	26.000,00	35.000,00	35.500,00
	7600	Steuerfreie Reisekostenvergüt. Dienstn. (Km-Geld, Diäten)	8.000,00	8.000,00	8.000,00
	7610	Reise- u. Fahrtspesen allgem. (außer Ermessensausgaben)	7.000,00	8.000,00	8.000,00
	7620	Reise- u. Fahrtspesen Sektion Architekten	3.000,00	5.000,00	5.500,00
	7630	Reise- u. Fahrtspesen Sektion Ingenieurkonsulenten	8.000,00	14.000,00	14.000,00
10)		Sonstiges	34.300,00	29.300,00	29.200,00
	5360	Dispositionsfonds Präsident	3.000,00	3.000,00	3.000,00
	5370	Dispositionsfonds Vizepräsident	1.500,00	1.500,00	1.500,00
	5380	Dispositionsfonds SV Architekten	1.500,00	1.500,00	1.500,00
	5390	Dispositionsfonds SV Ingenieurkonsulenten	1.500,00	1.500,00	1.500,00
	7900	Telefonpauschale Präsident	1.000,00	1.000,00	800,00
	7901	Telefonpauschale Vizepräsident	1.000,00	1.000,00	1.100,00
	7902	Telefonpauschale SV Architekten	1.000,00	1.000,00	1.100,00
	7903	Telefonpauschale SV Ingenieurkonsulenten	1.000,00	1.000,00	1.100,00
	7910	Repräsentationen, Kammervollversammlung, Klausur	20.000,00	15.000,00	15.000,00
	7940	Mitgliedsbeiträge (Arch.)	900,00	900,00	800,00
	7941	Mitgliedsbeiträge (Ing.)	900,00	900,00	800,00
	7990	Sonstiger Aufwand	1.000,00	1.000,00	1.000,00
		Summe (ohne Haftpflicht)	1.538.808,00	1.471.489,00	1.459.936,00
		Vorzeitige Rückzahlung BAIK-Umbau			59.000,00
		150 Jahre ZT	20.000,00		
			1.558.808,00	1.471.489,00	1.518.936,00
Erlöse aus Kammerumlagen					
4000		Erlöse aus Kammerumlagen	1.301.558,00	1.296.889,00	1.295.236,00
			0,36%		
4025		Sonstige betriebliche Erträge			
		Übertrag Überschuss aus 2006	180.000,00	100.000,00	90.000,00
		Auflösung sonst. Rücklagen	20.000,00		59.000,00
		Sonstige Erlöse (Drucksorten etc.)	8.000,00	8.000,00	8.000,00
		Erlöse aus Überschuss Verwaltung Versicherung	15.000,00	15.000,00	15.000,00
4500		Zinserträge (inflationsbereinigt)	34.250,00	51.600,00	51.700,00
		Summen Eingang	1.558.808,00	1.471.489,00	1.518.936,00



Konten	Bezeichnung	VA 2009 (Euro)	VA 2008 (Euro)	VA 2007 (Euro)
Sonstige Rechenkreise 2009				
Versicherung				
7501	Sonstige Kosten	10.000,00	10.000,00	10.000,00
7502	Kosten Buchhaltung Versicherung Dr. Kleiner	15.000,00	15.000,00	15.000,00
	Kalk. Kosten/Erlöse aus Überschuss Verwaltung Versicherg.	15.000,00	15.000,00	15.000,00
	Summen Ausgang	40.000,00	40.000,00	40.000,00
	Verwaltungsbeitrag (2,0 % der Prämie)	40.000,00	40.000,00	40.000,00
	Summen Eingang	40.000,00	40.000,00	40.000,00
Immobilie				
	Schönaugasse 7			
	Ausgaben Kredit	66.500,00	66.500,00	66.500,00
	Sonstige Ausgaben	13.000,00	13.000,00	12.000,00
	Summe Ausgaben	79.500,00	79.500,00	78.500,00
	Mieteinnahmen	80.000,00	75.000,00	67.000,00
	Zuschuss aus Rechenkreis Kammer	40.500,00	40.500,00	40.298,00
	Summe Eingang	120.500,00	115.500,00	107.298,00
	Ergebnis	41.000,00	36.000,00	28.798

... siehe Erläuterungen ab Seite 027.



Erläuterungen zum Jahresvoranschlag 2009

Im Voranschlag 2009 konnten die Kosten durch den im Jahr 2007 erwirtschafteten Überschuss fast gleich belassen werden, im Vergleich zum Voranschlag 2008 erfolgte eine geringe Erhöhung um 0,36 % auf 1.301.558,00. Dadurch konnte die Höhe der Kammerumlage für das einzelne Mitglied gleich belassen werden.

Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit des Einsatzes der Mittel wurden bei der Erstellung des Jahresvoranschlages besonders berücksichtigt. Eventualforderungen für den BIK-Verlag für Steuernachzahlungen bzw. WE-Beschwerdefälle sind nicht in der BAIK-Umlage berücksichtigt, können aber im Anlassfall aus vorhandenen Rücklagen der Kammer bezahlt werden.

Besonderheiten im Jahresvoranschlag 2009:

Personalaufwand

Zunehmende Aktivitäten und Tätigkeitsbereiche der Kammer haben es notwendig gemacht, eine zusätzliche Halbtageskraft einzustellen. Aufgrund der Personalerhöhung sowie Inflationsanpassung und Vorrückungen beträgt der Personalaufwand 2009 € 482.988,00.

Betriebskosten

7121 Zuschuss zum Rechenkreis Immobilie Schönaugasse 7
Der Zuschuss aus dem Kammerrechenkreis wird u.a. zur Tilgung des Kredites für den Hauskauf verwendet.

Verwaltungskosten

7220 Sonstiger Nachrichtenaufwand, Online-Dienste
Die Senkung auf € 6.000,00 ist eine Anpassung an die tatsächlich zu erwartenden Kosten aufgrund der Kostenentwicklung der letzten Jahre.

Materialaufwand

7350 Normen und Technische Richtlinien
Im Jahresvoranschlag 2009 erfolgt aufgrund einer besseren Übersichtlichkeit die Trennung der bisherigen Position 7330 Normen und Fachliteratur in 2 gesonderte Budgetpositionen: 7330 Fachliteratur, Zeitungen und Gesetze sowie 7350 Normen und Technische Richtlinien. Die Position 7350 wurde mit € 38.000,00 dotiert.

Öffentlichkeitsarbeit (extern – intern)

5100 – Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, inkl. Publikationen und Kammernachrichten

Die Budgetposition wurde im Vergleich zum Vorjahr gleich belassen. Wichtige gemeinsame Projekte der Öffentlichkeitsarbeit 2009 sind der ZT-Award, das Kärntner Sommerfest und eine Großveranstaltung zum Thema Energieoptimiertes Sanieren/Energieausweis.

5120, 5130 Öffentlichkeitsarbeit der Sektionen

Jeder Sektion werden € 62.500,00 für die sektionseigene Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt.

5150 Pressearbeit

Aus dieser Position werden die Presseaussendungen und Pressegespräche der Kammer finanziert.

Mitgliederbezogener Aufwand

7520 Bundeskammerumlage

Die Bundeskammerumlage wurde für die Länderkammer Steiermark/Kärnten auf € 368.220,00 erhöht.

150 Jahre ZT

Im Jahr 2010 wird das 150jährige-Berufsjubiläum des Berufsstandes der ZiviltechnikerInnen gefeiert werden. Um bereits 2009 mit den Vorbereitungen für regionale Veranstaltungen beginnen zu können, wird ein außerordentlicher, zweckgebundener Öffentlichkeitsarbeits-Budgetposten mit € 20.000,00 dotiert.

Erlöse

4000 Erlöse

Die Erlöse aus Kammerumlagen steigen im Vergleich zum Vorjahr um 0,36 % auf € 1.301.558,00.

4025 Sonstige betriebliche Erträge

Überschuss 2007:

Ein Großteil des Überschusses 2007 i.H.v. € 180.000,00 wird dem ordentlichen Budget 2009 zugeführt und reduziert somit die Kammerumlagen der Mitglieder.

Sonstige Rechenkreise 2009

Versicherung

Um die in der Kammerdirektion anfallenden Kosten (Personalstunden, allgemeiner Verwaltungsaufwand, Porto etc.) für die Großschadenshaftpflichtversicherung abzudecken, werden € 15.000,00 als Einnahmen budgetiert. Der Unkostenbeitrag wird in der Prämie für das einzelne Mitglied bereits eingerechnet und deshalb nicht gesondert verrechnet.

Immobilie Schönaugasse 7

Aufgrund von Neuabschlüssen von Mietverträgen wird mit geringfügig erhöhten Mieteinnahmen gerechnet, die dementsprechend erlöserhöhend im Jahresvoranschlag berücksichtigt werden. Insgesamt übersteigen die erwarteten Einnahmen die Ausgaben um € 41.000,00.



028

KAMMERUMLAGENBESCHLUSS 2009

zur Vorlage an die
Kammervollversammlung am 28.11.2008

Die von den Mitgliedern zu leistenden Umlagen und sonstigen Beiträge werden für das Kalenderjahr 2009 gem. § 52 Abs. 1 und Abs. 2 Ziviltechnikerkammergesetz wie folgt festgesetzt:

1. Kammerumlage

1.1. für Mitglieder mit ausgeübter Befugnis gemäß §§ 2 und 3 Umlagenordnung

1.1.1. **Kammer-Mindestumlage** für Umsätze des Jahres 2007 bis € 72.673,00 gem. § 2 Umlagenordnung € 1.000,00

1.1.2. Zur Kammer-Mindestumlage wird die **Umsatzumlage** für Umsätze des Jahres 2007 ab € 72.673,00 gemäß § 3 (1) der Umlagenordnung hinzugerechnet.

$$\left[\sqrt[3]{\frac{\text{Umsatz€} - 72.673}{72,67}} * 72,67 \right] * 0,80$$

1.1.3. **Kammerhöchstumlage** gemäß § 3 (3) Umlagenordnung bei einem Umsatz von € 7.000.000,00 bzw. Nichtmeldung des Umsatzes: € 3.655,71

Startbonus:

1.1.4. Kammerumlage für Mitglieder, die zwischen dem 1.1.2009 und 30.6.2009 erstmalig die Befugnis aktivieren: 50 % der gem. Punkt 1.1.1. errechneten Umlage, **mindestens jedoch € 560,00**
Dieser Betrag ist die Berechnungsgrundlage für eine allfällige Aliquotierung gem. 1.4.

1.1.5. Kammerumlage für Mitglieder, die zwischen dem 1.7.2009 und 31.12.2009 erstmalig die Befugnis aktivieren: 50 % der gem. Punkt 1.1.1. errechneten Umlage, **mindestens jedoch € 280,00**
Dieser Betrag ist die Berechnungsgrundlage für eine allfällige Aliquotierung gem. 1.4.

1.1.6. Kammerumlage für Kammermitglieder, die ihre Befugnis erstmals zwischen dem 1.1.2008 und 30.06.2008 aktiviert haben, und deren Befugnis seit diesem Zeitpunkt ununterbrochen aktiv ist: 75 % der sich gem. Punkt 1.1.1. errechneten Umlage, somit € 750,00

1.1.7. Kammerumlage für Kammermitglieder, die ihre Befugnis erstmals nach dem 1.7.2008 aktiviert haben, und deren Befugnis seit diesem Zeitpunkt ununterbrochen aktiv ist: 50 % der gem. Punkt 1.1.1. errechneten Umlage für das 1. Halbjahr **mindestens jedoch € 280,00**
75 % der sich gem. Punkt 1.1.1. errechneten Umlage für das 2. Halbjahr somit € 375,00

1.1.8. Kammerumlage für Kammermitglieder, die ihre Befugnis erstmals nach dem 1.7.2007 aktiviert haben, und deren Befugnis seit diesem Zeitpunkt ununterbrochen aktiv ist: 75 % der gem. Punkt 1.1.1. errechneten Umlage für das 1. Halbjahr somit € 375,00

100 % der sich gem. Punkt 1.1.1. und 1.1.2. errechneten Umlage für das 2. Halbjahr

1.2. für ZT-Gesellschaften mit eigener ZT-Befugnis gem. §§ 2 und 3 Umlagenordnung

1.2.1. **Kammer-Mindestumlage** gem. § 2 Umlagenordnung ZT-Gesellschaften bezahlen **keine** Kammer-Mindestumlage, da diese den EinzelziviltechnikerInnen vorgeschrieben wird.

1.2.2. **Umsatzumlage** für Umsätze des Jahres 2007 ab € 72.673,00 gemäß § 3 (2) der Umlagenordnung.

$$\left[\sqrt[3]{\frac{\text{Umsatz€} - 72.673}{72,67}} * 72,67 \right] * 0,80$$

1.2.3. **Kammerhöchstumlage** gemäß § 3 (3) Umlagenordnung bei einem Umsatz über € 7.000.000,00 bzw. Nichtmeldung des Umsatzes: € 2.655,71

1.3. für Mitglieder mit ruhender Befugnis gemäß § 2 Umlagenordnung

1.3.1. Kammer-Umlage gem. § 2 (2) Umlagenordnung: € 560,00

1.3.2. WE-PensionsempfängerInnen mit ruhender Befugnis sowie Mitglieder mit ruhender Befugnis über 70 Jahre: € 0,00

1.4. Aliquotierung

Bei Austritt, Übertritt, Erlöschen der Befugnis, bei erstmaligem Ruhen, bei Inanspruchnahme der WE-Pension sowie erstmaliger Aktivierung der Befugnis ist die Kammerumlage 2009 (siehe Pkt 1.1. – 1.3.) monatsweise zu aliquotieren. Dabei wird ein begonnener Monat als voller Monat gerechnet.

1.5. Kinder-Regelung

Ziviltechnikerinnen mit ausgeübter Befugnis werden bei der Geburt eines Kindes im Kalenderjahr der Geburt und im darauf folgenden Jahr von der Kammerumlage befreit. Bereits einbezahlte Kammerumlagen werden bei Nachweis der Geburtsurkunde zurückerstattet.

**2. Verspätungsumlage gem.
§ 4 Umlagenordnung**

12 % p.a. der rückständigen Umlagen und sonstigen Beiträge nach Eintritt der Fälligkeit.

**3. Mahnumlage gem. § 5
Umlagenordnung**

Pro Mahnschreiben: € 8,00

**4. Übertrittsgebühr gem.
§ 6 Umlagenordnung**

Die Übertrittsgebühr aus dem örtlichen Wirkungsbereich einer anderen Länderkammer in den Wirkungsbereich der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten beträgt: € 0,00

5. Fälligkeiten

Die Kammerumlage ist zu folgenden Terminen fällig:

28. Februar 2009 1/2 Kammerumlage

31. Juli 2009 1/2 Kammerumlage

Sonstige Umlagen und Beiträge sind einen Monat nach Vorschreibung fällig.

Startbonus und Nachforderungen aufgrund geänderter Umlagenvorschreibungen gemäß § 8 Abs. 3 Umlagenordnung sowie aufgrund eines berechnungsrelevanten Statuswechsels während des Kalenderjahres bzw. Aliquotierung (siehe Punkt 1.4.) sind einen Monat nach Vorschreibung fällig.

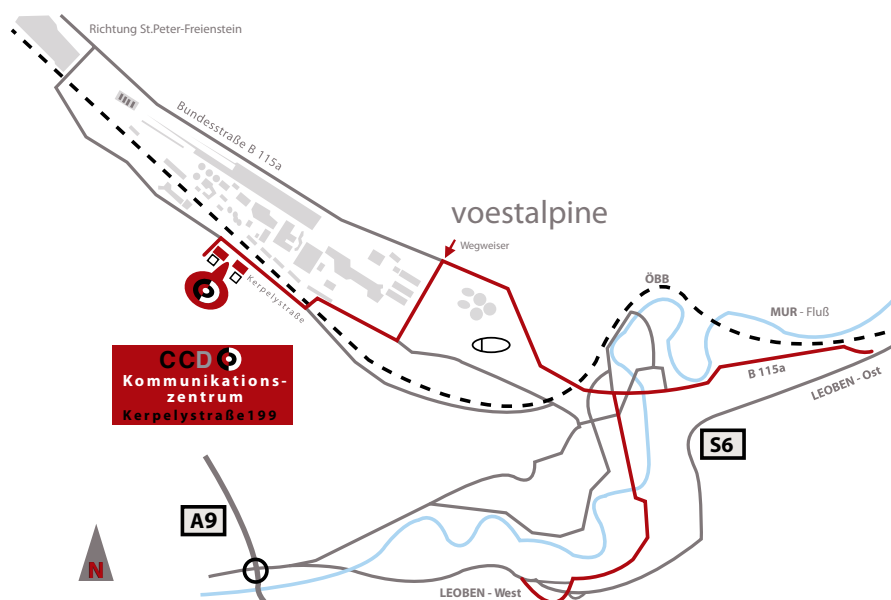
ANFAHRTSPLAN ZUR VOLLVERSAMMLUNG

DER KAMMER DER ARCHITEKTEN UND INGENIEURKONSULENTEN
FÜR STEIERMARK UND KÄRNTEN

28.11.2008

Kommunikationszentrum Donawitz

Kerpelystraße 199
8700 Leoben



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten,
8010 Graz, Schönaugasse 7, Tel: +43(0)316 82 63 44, Fax: +43(0)316 82 63 44-25,
www.aikammer.org, office@aikammer.org

Contract Publishing:

BSX-Bader & Schmölzer GmbH
Projektleitung: Hansjürgen Schmölzer
Chef vom Dienst & Redaktion: Hermann Götz
Design & Grafik: Jörg Ascher
Satz: Annika Lehmann, Hannes Rinnerhofer, Michael Legath
Fotografie: Annika Lehmann, Iris Windhaber
Grafik Anfahrtsspinne: Annika Lehmann
Producing: Jutta Frick
Vertrieb: Hansjürgen Schmölzer
Alle: Elisabethnergasse 27a, 8020 Graz. Tel.: 0 316 / 766 700, www.bsx.at

Druck: Medienfabrik Graz

Österr. Post Info.Mail Entgelt bezahlt,
ergeht an alle Mitglieder der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten.

